**Mi 04.02.2026 / 19-21 Uhr**

## Universalismus verteidigen? Kant, Habermas und Boehm

### Leitfrage: Wie lässt sich ein Begriff von Vernunft oder Moral rechtfertigen, der für alle Menschen gelten soll?

Der Universalismus steht unter Beschuss – zu abstrakt, zu eurozentrisch, zu normativ. Dennoch bleibt er für viele der unverzichtbare Grundpfeiler von Menschenwürde und Gleichheit. Wir gehen zurück zu Kant und Habermas und diskutieren aktuelle Versuche, das Allgemeine neu zu denken – etwa bei Omri Boehm. Eine Einladung, den Streit um Vernunft, Pluralität und die Bedingungen des Allgemeinen gemeinsam zu führen.

## Information und Anmeldung

Alle Salonabende finden online im Digitalen Bildungshaus der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland statt. Der Zugang wird Ihnen nach der Anmeldung zugeschickt.

Bitte wählen Sie sich bereits 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung ein! Wir bieten Ihnen auch eine technische Einführung an.

| | |
|---|---|
| Termine | **08.10.25 05.11.25 03.12.25 07.01.26 04.02.26** |
| Login | www.digitales-bildungshaus.de |
| Kosten | **10,- €** pro Abend<br>**45,- €** für alle Abende |
| Information | Elke Plath \| Fon 0391 59802268<br>elke.plath@ekmd.de |
| Anmeldung | www.eeblsa.de |
| Referent | **Martin Thoms** promoviert in Systematischer Theologie, studierte Theologie in Braunschweig und Reutlingen. Seine intensive Auseinandersetzung mit Philosophie – im Studium wie in umfassender eigener Weiterbildung – prägt seine Arbeit ebenso wie seine theologischen Wurzeln. Er ist Autor mehrerer Bücher und als Referent im deutschsprachigen Raum tätig. |

eeb SACHSEN-ANHALT
Evangelische Erwachsenenbildung | Landesgeschäftsstelle
Bürgelstr. 1 | 39104 Magdeburg | Telefon 0391.59802268
www.eeblsa.de | eeb-lsa@ekmd.de

Grafik Globus: Anton Balazh | shutterstock.com

Online-Salon

# Philosophischer Salon

## Demokratie und Menschenrechte – Wurzeln und Infragestellungen

**Oktober 2025 bis Februar 2026** / Online
1x im Monat / Mittwochs 19–21 Uhr

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

eeb SACHSEN-ANHALT

# Philosophischer Salon

## Demokratie und Menschenrechte – Wurzeln und Infragestellungen

Die Demokratie steht erheblich unter Druck. Das Vertrauen in die Staatsform scheint zu schwinden. Enorme Herausforderungen, unter anderen der Aufstieg autoritärer Strukturen, Populismus und die Erosion demokratischer Institutionen stellen ihre Legitimität in bisher unbekanntem Maße in Frage. Doch der Demokratie wohnt auch eine enorme Widerstandskraft inne, eben weil auch ihre Gegner Gehör finden und in Aushandlungsprozessen eingebunden werden. Ob diese demokratische Annahme der Realität weiterhin standhält, ist offen. Zeit, die Demokratie genauer unter die Lupe zu nehmen.

Dieser Salon ist eine Einladung, den Streit um Vernunft, Pluralität und die Bedingungen des Allgemeinen gemeinsam zu führen. Das philosophische Nachdenken über Demokratie und die Kritik politischer Praxis scheint jedenfalls heute wichtiger denn je.

Streiten und diskutieren Sie mit!

Die Seminarreihe ist als Online-Angebot konzipiert und findet im digitalen Bildungshaus der Ev. Kirche in Mitteldeutschland statt.

Termine

**Mi 08.10.2025 / 19-21 Uhr**

## Demokratie – Erbe der Antike, Hoffnung der Moderne?

Leitfrage: Wie wurde aus der antiken Volksherrschaft das politische Ideal unserer Gegenwart?

Ein Streifzug durch die Entwicklung der Demokratie und ihre Geschichte: von der attischen Agora über die Revolutionen der Neuzeit bis zur liberalen Verfassungsstaatlichkeit. Was sind ihre zentralen Merkmale?
Was unterscheidet sie von bloßer Mehrheitsregel oder populistischem Applaus?

**Mi 05.11.2025 / 19-21 Uhr**

## Menschenrechte – Anspruch der Vernunft oder westlicher Mythos?

Leitfrage: Was sind die philosophischen Grundlagen der Menschenrechte und wie sind sie entstanden?

Menschenrechte gelten als moralisches Fundament demokratischer Ordnungen. Aber woher stammen sie eigentlich – historisch, philosophisch, normativ? Gibt es Rechte allein, weil man Mensch ist?

Foto: higyou / stock.adobe.com

**Mi 03.12.2025 / 19-21 Uhr**

## Weltordnung im Zwielicht – Ist internationale Demokratie möglich?

Leitfrage: Kann es eine globale Ordnung geben, die Demokratie und Menschenrechte schützt?

Der Traum von einer Welt, die „sicher für Demokratie“ ist, ist alt. Doch heutige internationale Institutionen scheitern oft an den Großmächten. Wir diskutieren die Versprechen und Probleme der globalen Rechtsordnung, die Rolle der UN, die Idee transnationaler Rechtsordnung und die Frage, wie Demokratie jenseits des Nationalstaats realistisch gedacht werden kann.

**Mi 07.01.2026 /19-21 Uhr**

## Demokratiemüdigkeit – Wie gefährlich sind Populismus und Social Media?

Leitfrage: Sind Rechtspopulismus und digitale Öffentlichkeit Symptome oder Ursachen der Demokratiekrise?

Beschreibung: Zwischen Empörungskultur, Verschwörungsnarrativen und digitalem Dauerfeuer: Wie verändert sich politische Kommunikation in Zeiten von Facebook, Twitter & Co? Ist das Vertrauen in Institutionen und demokratische Verfahren noch tragfähig? Und welchen Einfluss haben populistische Ideologien auf die Demokratie?